

Sport und Bildung für den Nachwuchs

PROJEKTE Kultusministerin Nicola Beer informiert sich über die Arbeit des Turnvereins Breckenheim

Von
Elisabeth Friedgen

BRECKENHEIM. Anlauf, Absprung und Salto! Die kleinen Breckenheimer Turnschüler der Gruppe „Zirkuspaß“ waren hochkonzentriert beim Training – und an diesem Tag vielleicht auch ein wenig nervös. Unter den Zuschauern in der großen Sporthalle war nämlich auch Kultusministerin Nicola Beer, die sich einen Nachmittag lang vor Ort über die Arbeit des Turnvereins Breckenheim 1890 informierte. Die Ministerin zeigte sich begeistert von der Darbietung und kam mit Kindern, Eltern und Vertretern des Vereins ins Gespräch.

Zwei Jahre Zirkuspaß

Das Zirkuspaß-Projekt etwa gibt es seit über zwei Jahren, über 40 kleine Akrobatinnen und Akrobaten lernen jede Woche Balancieren und Saltos von Trainer Thorsten Kluge. „Ich habe sehr viel Spaß an dieser Arbeit. Vor allem, weil es den Kindern so viel Freude macht“, erzählt er Nicola Beer.

Über 1000 Mitglieder hat der Turnverein, besonders für Kinder und Jugendliche setzen sich Vorstand und Mitglieder ein. So gibt es Kurse schon für Babys und Krabbelkinder. Sobald die Kinder die Breckenheimer Grundschule besuchen, sind sie automatisch für ein halbes Jahr kostenfrei Mitglieder des TV. „Aber auch nach diesem halben Jahr blei-



Sport mit Ministerin: Nicola Beer zu Gast beim Turnverein Breckenheim.

Foto: wita/Uwe Stotz

ben 85 Prozent der Kinder bei uns“, erklärt Hans-Jürgen Portmann, der seit 40 Jahren der Vorsitzende ist.

Besonders beim TV Breckenheim ist das „soziale Dreieck“, welches sich aus der Zusammenarbeit zwischen Turnverein, Schule und dem vom TV gegründeten Kinderbildungszentrum „Kibiz“ ergibt. Gleich neben der Grundschule gele-

gen bietet es eine Kinderbibliothek mit über 1000 Büchern und einigen PC-Plätzen. Über die Anschaffungen der Bibliothek, die gleichzeitig auch die Schulbibliothek ist, können die Kinder per Wunschzettel mitbestimmen. Das „Kibiz“ verfügt außerdem auch über einen Brennofen, der für Kindertöpferkurse genutzt wird.

Bereits 2004 hat der Verein die „Kinderakademie“ ins Leben gerufen. Damit hat man sich den Wunsch erfüllt, die Kinder ganzheitlicher zu betreuen und ihnen neben dem Sport auch Bildung auf einer spielerischen Ebene zu bieten. Zweimal monatlich können sich 15 bis 20 Kinder für den Besuch von Universitäten, Ausstellungen, Museen oder

Bibliotheken anmelden, wo ihnen ein kindgerechtes Programm geboten wird.

„Unser neuestes Angebot ist der ‘Ü-11-Mix‘“, berichtete Hans-Jürgen Portmann. Dieses Programm ist speziell auf die Schüler ausgerichtet, die gerade auf weiterführenden Schulen angefangen haben. An einem Nachmittag pro Woche können sie am Volley-

ballspiel und Trampolinspringen teilnehmen oder den Krafraum der Turnhalle nutzen.

Dieses Angebot ist auch deshalb möglich, weil es seit 2001 in Breckenheim zwei Stellen für junge Leute gibt, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) machen wollen. Grundschule, Kita und Turnverein teilen sich die FSJler.